



Gemeinsames Zusammenleben in Vielfalt

„einander.Aktionstage 2019“ mit 60 Veranstaltungen ab dem 27. September

Sich gemeinsam für ein respektvolles Miteinander und gegen jegliche Form von Ausgrenzung und Diskriminierung einzusetzen, ist das Ziel des Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt. Bereits zum vierten Mal finden deshalb stadtweit die einander.Aktionstage statt, um das gemeinsame Engagement sicht- und miterlebbar zu machen. Von Freitag, 27. September, bis Donnerstag, 26. Oktober, sind alle Mannheimerinnen und Mannheimer eingeladen, sich mit den zahlreichen Facetten der Vielfalt Mannheims auseinanderzusetzen.

Im Sinne des Bündnismottos „gemeinsam aktiv und voneinander lernen“ bieten 113 Veranstalterinnen und Veranstalter in rund 60 Formaten Gelegenheiten des Austauschs und der Begegnung. Dabei wird jede Veranstaltung von mindestens zwei Kooperationspartnerinnen und -partnern umgesetzt. Das vom Bundesfamilienministerium im Rahmen von „DEMOKRATIE LEBEN!“ geförderte und

von der rnv GmbH unterstützte Programm eröffnet die Möglichkeit, Mannheims Vielfalt unter ganz verschiedenen Perspektiven wahrzunehmen und kennenzulernen.

„Das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt und die einander.Aktionstage stehen beispielhaft für eine gelebte Praxis der gemeinsamen Verantwortungsübernahme für eine offene und solidarische Stadtgesellschaft“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Durch das Zusammenwirken und gemeinsame Engagement von unterschiedlichen Einrichtungen, zahlreichen Vereinen, Religionsgemeinschaften, Kultur- und Bildungsträgern, Quartiermanagements, Schulen, Verwaltung oder Bürgerinitiativen sollen die Stadtgesellschaft angesprochen und Gelegenheiten zur Begegnung zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen geschaffen werden.

Die einander.Aktionstage bieten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und

anregendes Programm für kleine und große Mannheimerinnen und Mannheimer: vom Rap-Workshop, einem „Gebärdencafé“ und einem Konzert von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung über transkulturelle Musikveranstaltungen und Kunstausstellungen bis hin zu Angeboten zu vielfaltsspezifischen Aspekten der Stadtgeschichte. Auch die KulturTram wird mit künstlerischen Einlagen wieder auf die Schiene gesetzt. Ein Gastvortrag des renommierten Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Herfried Münkler im MARCHIVUM am Samstag, 26. Oktober, beendet die diesjährige einander.Aktionstage. „Die einander.Aktionstage wären ohne das unermüdliche und meist zusätzliche Engagement so vieler schlicht nicht zu verwirklichen“, dankt der städtische Integrationsbeauftragte, Claus Preißler, bei dem die Koordinierung von Bündnis und Aktionstagen angesiedelt ist, allen haupt- und ehrenamtlichen Kooperati-



Die einander.Aktionstage bieten Gelegenheiten zur Begegnung verschiedener Bevölkerungsgruppen.

FOTO: STADT MANNHEIM

onspartnerinnen und -partnern. „Die Kooperationspartnerinnen und -partner verbindet alle das gemeinsame Ziel, Mannheim durch einen positiven Umgang mit Vielfalt zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohl- und auch zugehörig fühlen können.“ |ps

Weitere Informationen:

Das Programm mit Hinweisen zur Barrierefreiheit der einzelnen Veranstaltungen ist abrufbar unter www.einander-aktionstage.de.

Den Schulbau im Fokus

124-Millionen-Euro-Investitionspaket für die Sanierung und den Bau von Schulen wird derzeit umgesetzt



Geplante Maßnahmen sind auf der Homepage der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/schulbau einsehbar.

FOTO: STADT MANNHEIM

Die Stadt Mannheim legt bereits seit vielen Jahren einen Fokus auf den Schulbau: In den vergangenen acht Jahren investierte sie jährlich zwischen 12 und 20 Millionen Euro, also in der Summe rund 130 Millionen Euro in die Sanierung und den Bau von Schulen. Und im

vergangenen Jahr hat der Gemeinderat für die kommenden Jahre ein Investitionspaket von 124 Millionen Euro beschlossen.

Mit der BBS Bau- und Betriebservice GmbH hat die Stadt eine eigene Gesellschaft gegründet, die für den Bau, die Sanie-

rung und den Betrieb verantwortlich ist. Mit BBS wurde gemeinsam ein tragfähiges Modell entwickelt, das nicht mehr Sanierungen nach Haushaltslage, sondern kontinuierlich vorsieht. Für die Instandhaltung der Schulen erhält die BBS vertraglich zugesichert einen Betrag von 11,5 Millionen Euro.

Welche Maßnahmen beispielsweise in diesem und dem vergangenen Jahr umgesetzt wurden, zeigt ein neuer Video-Clip, der auf der auf der Homepage der Stadt unter www.mannheim.de/schulbau einsehbar ist.

Das 124-Millionen-Investitionspaket betrifft im Wesentlichen die kommenden vier Jahre. Es wurde möglich, da die Sonderprogramme des Bundes und des Landes die Sanierung von Schulen fördern. Insbesondere das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) bietet hier zusätzliche Möglichkeiten. In der regulären Schulbauförderung des Landes findet sich dieser Tatbestand nicht.

Die Planung der Mannheimer Schulbauinvestitionen basiert auf dem „Masterplan Schulbau“: „Mit diesem legte die Fachverwaltung 2017 eine detaillierte Betrachtung der Gebäudezustände Mannheimer Schulen mit Ausweisung baulicher Prioritäten vor und schuf damit eine valide Grundlage für Investitionsentscheidungen durch die Politik für die nächsten zehn Jahre“, so Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb. Ne-

ben Erfordernissen der Schulentwicklung, wie sie etwa der Ausbau von Ganztagschulen mit sich bringt, wurde in dem Masterplan nach Kriterien wie technischer Zustand, Betriebssicherheit oder pädagogischen Schulentwicklungsanforderungen priorisiert. Auf Basis dieser Planung werden die Sanierungs-, Neu- und Ausbaubedarfe nun sukzessive abgearbeitet. Zusätzliche Maßnahmen können erst nach Abschluss der laufenden Maßnahmen gemäß Priorisierung angegangen werden.

Das Bau- und Sanierungsprogramm umfasst 18 Maßnahmen. Die Investitionen kommen sämtlichen Schularten zugute. Die Maßnahmen reichen von Brandschutzsanierungen über Ersatzneubauten bis hin zur Neugründung einer Schule. „Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Schulbauprogramm hat die Verwaltung ein umfangreiches Paket geschnürt, das in der Geschichte der Stadt seinesgleichen sucht“, betonte Freundlieb.

„Alle Schülerinnen und Schüler Mannheims sollen für ihre schulische Bildung die bestmöglichen Voraussetzungen vorfinden. Mit dem 124-Millionen-Euro-Paket können wir im Rahmen dieses Vorhabens einen großen Schritt tätigen und dringende Sanierungen, Neu- und Ausbauten umsetzen. Ebenso geht die Konversion der ehemaligen US-Militär-

flächen zügig voran. Deshalb freuen wir uns, dass die Vorbereitungen zu den neuen Grundschulen auf FRANKLIN und Spinelli planmäßig laufen“, erläutert Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der BBS.

Die nach wie vor boomende Bauwirtschaft führe zu stark steigenden Baupreisen und großer Auslastung der Gewerke. Die Baukostensteigerungen schlucken nahezu die Summe der Förderung durch Bund und Land. Auch die künftig vermutlich weniger ertragreiche Haushaltssituation der Stadt könnte dabei auch Auswirkungen auf den Schulbau haben und zu Verzögerungen führen.

Die Fördermodalitäten stellten die Kommunen vor große administrative Herausforderungen, so Freundlieb. So seien etwa Antragsfristen sehr knapp bemessen ebenso wie Bau- und Abrechnungszeiträume, bei Verzögerungen drohe der Verlust der Förderung. Die Landesförderung sei dringend an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, forderte sie. „Daher würden wir uns wünschen, dass das Land die Kommunen hinsichtlich der Bewältigung dieser enormen Aufgabe konsequenter unterstützt – durch eine Verstärkung der Sanierungszuschüsse und eine Anpassung der Förderung an die reale Baukostensteigerung“, so die Bürgermeisterin. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 23., bis Freitag, 27. September, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Alphornstraße (Neckarschule) - Belfortstraße (Wilhelm-Wundt-Schule) - Brunhildestraße - Ernst-Barlach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Schule) - Friedrichstraße - Gartenfeldstraße (Humboldt Schule) - Grete-Fleischmann-Straße - Hans-Sachs-Ring - Hans-Thoma-Straße - Hermsheimer Straße - Kirchwaldstraße - Langstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Luisenstraße (Schiller Schule) - Lutherstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Mallaustraße - Mittelstraße - Mönch-wörthstraße - Neueichwaldstraße - Rheingoldstraße |ps

Mannheim-Roman
„Die Große Flatter“

Der 1978 verfasste Roman „Die Große Flatter“ von Leonie Ossowski ist das Porträt einer Jugendgesellschaft in der BRD, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft von vornherein zum Scheitern verurteilt scheint. Die Handlung des Romans basiert auf Erfahrungen, die die Schriftstellerin Janolthe von Brandenstein unter dem Namen Leonie Ossowski in Mannheim gemacht hat. In einem Vortrag am Mittwoch, 25. September, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM wird neben der Einordnung des Romans in den Kontext seiner Zeit dessen Bedeutung für die Entwicklung von Jugendliteratur beleuchtet sowie Ossowskis Biographie und Oeuvre während ihrer Mannheimer Jahre betrachtet. |ps

Interaktive Ausstellung
in der Stadtbibliothek

Eine interaktive Ausstellung über „Soziale Berufe in der Neckarstadt“ wird am Dienstag, 24. September, um 17 Uhr in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N 1 eröffnet. Für die Schau gestalteten Acht- und Neuntklässler der Humboldtschule Mannheim einen überdimensional großen und begehbaren Stadtplan der Neckarstadt, auf dem die Standorte verschiedener sozialer Berufe markiert sind. Gleichzeitig wurden Protagonisten aus den sozialen Bereichen interviewt. Die dabei entstandenen Interviews können sich die Besucherinnen und Besucher über das eigene Smartphone oder bereitgestellte MP3-Player auf den jeweiligen Stationen anhören. Das Projekt entstand im Rahmen der „Kooperativen Berufsorientierung“ und wurde in Kooperation mit dem WERKstattSCHULE e.V. umgesetzt. Die Ausstellung ist bis Samstag, 12. Oktober, zu sehen. |ps

Geänderte Öffnungszeiten
der Bürgerservices

Aufgrund einer internen Fortbildungs-Veranstaltung stehen die Bürgerservices Feudenheim, Lindenhof, Sandhofen, Schönau und Vogelstang am Mittwoch, 25. September, nicht zur Verfügung. Die Bürgerservices Innenstadt, Käferalt, Neckarstadt-West, Neckarau, Neuhermsheim, Rheinau, Seckenheim und Waldhof haben wie gewohnt von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der schnelle Behörden-gang funktioniert am besten mit vorheriger Terminvereinbarung unter www.mannheim.de/terminreservierung. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grassnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PIV Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Möglichkeit zur Mitsprache
Bürgerworkshop am 20. September zur Nachnutzung des Collini Centers

In dem Bürgerworkshop sollen Bürgerinnen und Bürger anonym zu den drei Beiträgen Stellung nehmen können.
FOTO: STADT MANNHEIM

Die Stadt Mannheim hat die städtischen Grundstücke Collini Center zum Verkauf nach Konzeptvergabe im Rahmen eines wettbewerblichen Dialoges ausgeschrieben. In Zusammenarbeit mit einem Expertengremium wurden drei Entwürfe bezüglich der Neugestaltung des Collini Centers in die engere Wahl gezogen.

Da das Vergabeverfahren noch nicht beendet ist, darf die Anonymität der Teilnehmenden und ihrer Arbeiten noch nicht aufgehoben werden. In einem Bürgerworkshop am Freitag, 20. September, ab 18 Uhr in der Aula der Eberhard-Gothein-Schule in U 2, bekommen die Bürgerinnen und Bürger exklusiv die Möglichkeit, zu diesen drei Beiträgen unter Wahrung der Anonymität Stellung zu nehmen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die teilnehmen möchten, müssen eine Vertrau-

lichkeitsverpflichtung unterzeichnen. Die Vergaberegeln verlangen, dass die Dialogteilnehmenden bis zur Zuschlagserteilung am Ende des Verfahrens im Frühjahr 2020 keine Kenntnis von ihren Mitbewerbern und deren Arbeiten haben. Andernfalls könnte das Verfahren angefochten werden. Um dies zu vermeiden, ist es erforderlich, dass die Workshopteilnehmenden mit ihrer Unterschrift zusichern, beispielsweise über Details der Entwürfe bis zur Zuschlagserteilung Stillschweigen zu bewahren und im Rahmen der Veranstaltung weder Bild- noch Tonaufnahmen anzufertigen. |ps

Weitere Informationen:

Mehr Informationen unter: www.mannheim.de/bau-und-immobilienmanagement/verkauf-collini-center

Familienfest für Kinderrechte

Kinderspektakel und Tag der Familie im Luisenpark



Spielen, entdecken und ausprobieren heißt es am Samstag, 21. September, ab 14 Uhr wieder bei Kinderspektakel und Tag der Familie im Luisenpark. Für die Belange und das Wohl von Kindern und Jugendlichen in Mannheim sind viele Jugendverbände, Vereine, Initiativen und städtische Einrichtungen mit ganz unterschiedlichen Angeboten aktiv.

In Mannheim legen sie im Rahmen der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ einen besonderen Fokus auf diese Arbeit und sorgen dafür, dass die UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene umgesetzt wird. Anlässlich des Weltkindertages wird das gebührend gefeiert. So präsentieren sich im Luisenpark über 300 Ehren- und Hauptamtliche aus mehr als 40 Organisationen und Einrichtungen mit ihren Spielstationen unter den Aspekten Kinderrechte, Partizipation, Beteiligung und Nachhaltigkeit.

Bei dem etablierten Familienfest können Kinder und Eltern spielerisch wichtige Anlaufstellen und Angebote kennenlernen. Sämtliche Wiesen des Luisenparks verwandeln sich an diesem Tag in eine Kinderwelt mit Hüpfburgen, Feuerwehrautos, Sport- und Kreativangeboten, Lagerfeuer und weiteren attraktiven Angeboten für Klein und Groß. Die Grüne Schule des Luisenparks präsentiert Spannendes, Rätselhaftes und Nützliches aus der großen Welt der kleinen Tiere. Im Freizeithaus dreht sich alles um das Thema schillernde Libellen: Hier können Kinder die faszinierenden Tiere aus verschiedenen Materialien basteln.

Am Stand des Jungen Nationaltheaters Mannheim gibt es anlässlich des 40. Geburtstags entsprechende Spiel- und Bastelaktionen. Ein Go-Kart-Parcours wird vom Team des Jugendhauses Waldpforte aufgebaut und bei der Sportkreisjugend Mannheim können die Besucherinnen und Besucher auf einem großen Streetsoccer-Court Fußball spielen. Am Stand der Stadtbibliothek Mannheim wird alten Büchern durch Falten zu Tierfiguren neues Leben eingehaucht.

Wie im vergangenen Jahr wird es ein buntes Rahmenprogramm auf der Jugendkulturbühne auf der Freizeitwiese geben. Dort werden Tanz, Theater, Gesang und vieles mehr geboten. Um 16 Uhr verleiht Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb dort die Urkunden der diesjährigen Agenda Aktion.

Gegen Abend gibt es am Lagerfeuer Musik zu hören und auf der Bühne tritt eine Kinderrockband auf. Sobald es dunkel wird, können alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam das Kinder-Feuerwerk bestaunen.

Organisiert wird der Aktionstag von dem Stadtjugendring Mannheim e.V., der Abteilung Jugendförderung des Fachbereiches Jugendamt und Gesundheitsamt sowie der Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH. Alle Kinder bis 15 Jahre haben an diesem Tag freien Eintritt in den Luisenpark. |ps

Weitere Informationen:

Der Programmflyer steht im Internet zum Download unter www.mannheim.de/de/jugendfoerderung/ zur Verfügung.

Wenn ich im Gemeinderat wäre

Planspiel von jungen Nachwuchspolitikerinnen und -politikern

20 Mannheimer Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren sind an zwei Tagen Anfang September im Rahmen des Planspiels „Wenn ich im Gemeinderat wäre...“ in die Rollen der Mitglieder des Gemeinderates geschlüpft. Sie erarbeiteten in Gruppen für sie wichtige Themen wie Klimaschutz, Verkehr oder die Technikausstattung an Schulen und formulierten konkrete Anliegen.

Es wurden drei Fraktionen gebildet: „Die BUNTEN“, „ESP / E-Roller, Spielplätze, Plastik“ und „Bündnis 50 / Die Buntten“. Schnell war klar, dass schon die Namensgebung einer Fraktion keine einfache Sache ist. Außerdem war es nicht immer leicht, alle Anliegen unter einen Hut zu bekommen, denn die Kinder hatten viele unterschiedliche Ideen. Im Anschluss wählte der Gemeinderat noch den „Ersten Bürgermeister“. Bei der am zweiten Tag stattfindenden Gemeinderatssitzung wurde engagiert über die neun erarbeiteten Anträge diskutiert. Den Nachwuchspolitikerinnen und -politikern lagen verschiedene Dinge am Herzen. Was sind zum Beispiel sinnvolle Maßnahmen, um Plastik in Mannheim zu vermeiden? Wie können die Schulen mit besserer Technik ausgestattet werden? Sollen mehr Straßenbahnlinien gebaut werden und sollen die Tarife günstiger werden und wie kann Solarenergie gefördert werden? Wie werden die Spielplätze für Kinder attraktiver? Eine intensive Diskussion gab es beim Thema „freies WLAN“ an Schulen: Hier gingen die Meinungen auseinander. Einige sagte klar „Ja“, andere befürchteten, dass die Kinder dann nur noch am Smartphone hängen. Am Ende konnte dieser Antrag keine Mehrheit finden. Einigkeit herrschte darüber, dass die Solarenergie gefördert werden

soll. Außerdem haben die Kinder ein ganz aktuelles Thema aufgegriffen und intensiv diskutiert, nämlich „E-Roller“. Emil, der Erste Bürgermeister, war mit seiner Aufgabe als Sitzungsleiter stark gefordert. Zum Glück wurde er von der Bürgermeisterin Rosa und dem Bürgermeister Felix sehr gut unterstützt. Der eine oder andere Antrag konnte nur in Teilen oder gar keine Mehrheit bekommen. So wurde schnell deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, alle Aspekte eines Themas zu berücksichtigen und dann zu einer mehrheitsfähigen, ausgereiften Lösung zu kommen. Am Ende der zweistündigen Sitzung hatten alle viel gelernt und spürten, wie anstrengend aber auch spannend solche Sitzungen sein können; besonders die Abstimmungen verlangen viel Aufmerksamkeit. In der Abschlussrunde gab es von den Kindern ein sehr positives Feedback für das Planspiel.

Das Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre“ wurde vom Fachbereich Demokratie und Strategie mit Unterstützung der Fraktionen Die GRÜNEN, SPD sowie CDU durchgeführt. Das Angebot im Rahmen der politischen Bildung junger Menschen ist fester Bestandteil der Agenda Aktion für Kinder. Rund 70 Kooperationspartner bieten noch bis Ende Oktober Mit-Mach-Aktionen an, die den Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen. Wer am Ende sein Diplom in Händen halten will, muss an mindestens vier verschiedenen Aktionen teilgenommen haben. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Infos zur Agenda Aktion unter www.mannheim.de/agenda-aktion

Plätze und Qualität in der Kindertagespflege ausbauen

Informationsveranstaltung rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson am 25. September



FOTO: STADT MANNHEIM

Familienbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

Die Stadt Mannheim übernimmt nicht nur die gesetzlich vorgeschriebene häftigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von selbstständigen Kindertagespflegepersonen für die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren, sondern den kompletten Betrag, sofern dieser angemessen ist. Für jedes Angebot in der Betreuungsform „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“, welches in Selbstständig-

keit ausgeübt wird, leistet die Stadt einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von monatlich 350 Euro. Und allen geeigneten Kindertagespflegepersonen, die beim Fachdienst Kindertagespflege in Mannheim gemeldet sind, steht die komplette Qualifizierung kostenfrei zur Verfügung.

Zudem hat sich der Fachdienst Kindertagespflege erneut erfolgreich für eine Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beworben. Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden 48 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

„Der Erhalt und der Ausbau geeigneter Betreuungsangebote sowie die Sicherung und Weiterentwicklung der Betreuungsqualität sind unser oberstes Ziel“, erklärt Ingeborg Reinhard-Meyer, Leiterin des Fachdienstes Kindertagespflege. „Gemeinsam mit Bund und Land sichern wir das Angebot und entwickeln es stetig weiter. Neben der Eignungsprüfung nach dem Mannheimer Stufenmodell mit der neuen kompetenzorientierten Ausrichtung der Qualifizierung von Kinder-

tagespflegepersonen nach den Vorgaben des Bundesprogramms ist die fachliche Begleitung der Angebote durch die Fachberatung von großer Bedeutung, damit Kindertagespflegepersonen die Aufgaben und den Förderauftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern erfüllen können.“

Die Stadt Mannheim sucht Personen, die sich für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren. Dazu wird mit einer Plakataktion geworben und es werden verschiedene Informationstermine angeboten. Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und voller Berufstätigkeit. Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Die Erlaubnis zur Kindertagespflege wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Der Fachdienst Kindertagespflege informiert bei einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 25. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr in Q 5, 22, Raum 316 über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Um eine Anmeldung telefonisch unter 293-3734 oder per E-Mail an kinder.tagespflege@mannheim.de wird gebeten. |ps

Neuer Direktor der Kunsthalle

Johan Holten wurde am 12. September offiziell ins Amt eingeführt

Seit 1. September ist Johan Holten neuer Direktor der Kunsthalle Mannheim. Nach ein paar Tagen des Ankommens an seiner neuen Wirkungsstätte wurde er am 12. September offiziell ins Amt eingeführt. „Johan Holten ist eine sehr gute Wahl für Mannheim und die Kunsthalle. Er ist nicht nur in der Kunstszene, sondern auch in der Region bereits sehr gut vernetzt. Aus seiner Biografie lässt sich ableiten, dass er für dieses Haus prädestiniert ist. Aber wir waren uns bei der Entscheidung auch bewusst, dass Holten auch im Sichtfeld anderer großer Häuser ist“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Ich freue mich, dass wir Johan Holten für Mannheim gewinnen konnten. Er bringt sowohl fachlich als auch persönlich sehr gute Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit“, erklärte Kulturbürgermeister Michael Grötsch. „Ich schätze ihn als erfahrenen und engagierten Ausstellungsmacher mit weltoffenen visionärer Orientierung. Ich bin überzeugt, dass er die Positionierung der Kunsthalle Mannheim in der nationalen und internationalen Museumslandschaft mit neuen Akzenten bereichern und weiter ausbauen wird.“ Dr. Susanne Fuchs, Vorsitzende des Stiftungsrats der Kunsthalle Mannheim, freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit mit Johan Holten: „Johan Holten wird die Stiftung hervorragend vertreten. Er ist ein erfahrener Ausstellungsmacher, interessant und weltoffen, voller Visionen und Ideen, und dabei doch von klassischen Werten geprägt, die ihn glaubwürdig und verläss-



Amtseinführung von Johan Holten durch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

FOTO: THOMAS TRÖSTER

lich machen.“ Die Stiftung Kunsthalle Mannheim unterstützt das Kunstmuseum bei der Umsetzung aufwändiger Sonderausstellungen sowie bei ausgewählten wissenschaftlichen Publikationsprojekten.

Die Kunsthalle Mannheim mit visionären Konzepten in die Zukunft zu führen, ist die Aufgabe von Johan Holten, der er sich gerne stellt. „Das neue Museumsensemble aus sensibel sanierten Jugendstilbau und lichtdurchflutetem Neubau ist der perfekte architektonische Rahmen für die Präsentation von Sonderausstellungen“, erklärt der gebürtige Däne. Einen wiederkehrenden Schwerpunkt wird dabei die Beschäftigung mit den Ursprüngen der Sammlung der Klassischen Moderne bilden. „Mich interessiert es, diese einzigartige Kunstsammlung aus der Perspekti-

ve unserer globalen, diversen Gegenwart zu betrachten und den Blick zu weiten. In Mannheim leben Menschen aus rund 170 Nationen – mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Weltentwürfen. Ausgehend von der Moderne gilt es daher zu fragen, wie die Sammlung weiterentwickelt werden muss, wo unserer heutigen globalisierten Gegenwart Rechnung zu tragen.“ Darüber hinaus liegt Holten Fokus auf der konsequenten Weiterentwicklung der Digitalstrategie der Kunsthalle Mannheim. „Zentral ist für mich die Frage, wie man die Digitalisierung von Kunst aus der spezifischen Form eines Werkes ableiten kann.“

Die Eröffnung der großen Herbstausstellung „Inspiration Matisse“ am Donnerstag, 26. September, wird Holten erste Amtshandlung sein. Geplant wurde diese Ausstellung noch von seiner Vorgängerin, Dr. Ulrike Lorenz, die seit August als Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar vorsteht.

Johan Holten, der 1976 in Kopenhagen geboren wurde, hat von 2011 bis 2019 als Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ihr Ausstellungsspektrum programmatisch erweitert. Von 2006 bis 2011 war er Direktor des Heidelberger Kunstvereins, wo er international beachtete Ausstellungen mit Jorinde Voigt, Walid Raad oder Simon Starling realisierte. Holten studierte Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und war von 1994 bis 1998 professioneller Tänzer im Hamburg Ballett unter der Leitung von John Neumeier. jps

Aktionstag gegen Glücksspielsucht

Mit dem bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht wird jedes Jahr im September deutschlandweit auf das hohe Suchtpotenzial von Glücksspielen aufmerksam gemacht. Diesmal steht wieder das Thema „Sportwetten“ im Vordergrund. In Deutschland sind zirka 264.000 Menschen im Alter von 16 bis 65 Jahren glücksspielsüchtig. Rund 275.000 Menschen zeigen ein problematisches Glücksspielverhalten – dies entspricht ungefähr einem Prozent der erwachsenen Bevölkerung.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligen sich der Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt sowie das Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe der Stadt Mannheim rund um den Aktionstag am Mittwoch, 25. September, mit regionalen Präventionsangeboten. In der Woche vom 23. bis 28. September werden beim Einkauf in verschiedenen Bäckereien und auf dem Mannheimer Wochenmarkt Bäckertüten mit dem Slogan „Spielsucht? Kommt mir nicht in die Tüte“ ausgegeben. „Gerne beteiligen wir uns als Stadt Mannheim auch in diesem Jahr an dem bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht. Denn diese kann sich schnell zu einer ernsthaften Abhängigkeit entwickeln und ist damit die Sucht, die die Betroffenen und ihre Familien am schnellsten in materielle Existenzkrisen stürzen kann“, betont der Leiter des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt, Dr. Peter Schäfer.

Glücksspiele hängen nicht von der Geschicklichkeit des Spielers ab, sondern der Spielerfolg wird vom Zufall bestimmt. Als Glücksspiele werden Spiele mit Geldeinsatz bezeichnet. Rund drei Viertel der 16- bis 70-

Jährigen haben in einer Repräsentativbefragung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Jahr 2017 angegeben, irgendwann im Leben schon einmal an einem Glücksspiel teilgenommen zu haben. Bei den männlichen Befragten sind es 77,8 Prozent, bei den weiblichen 72,7 Prozent. Gut vier Prozent der Befragten gaben an, mehr als 100 Euro monatlich für Glücksspiele auszugeben.

Im Rahmen der Kampagne „Spielerüber – die Sucht verdirbt mehr als nur das Spiel“ stellt das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg den Kommunen mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales und Integration, des Bäckereiverbands Baden e.V. und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Materialien und Giveaways zur Verfügung, um niedrigschwellig möglichst viele Menschen für das Thema zu sensibilisieren.

Speziell für Schulen, Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Vereine wurden in Baden-Württemberg suchtpreventive Materialien zum Thema „Glücksspiel“ entwickelt. Diese sind in einem handlichen Koffer verpackt und können kostenlos beim Beauftragten für Suchtprophylaxe im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim ausgeliehen werden. Kontakt: Dr. Timo Kläser, Telefon: 293-9339, E-Mail: timo.klaeser@mannheim.de. jps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Glücksspielsucht gibt es unter: www.mannheim.de/suchtprevention.

Mannheimer Bäder

Positive Bilanz der Freibadsaison 2019

Seit dem 19. Mai kamen im Sommer 2019 knapp 294.000 Besucherinnen und Besucher in die vier Mannheimer Freibäder. Im Vorjahr gab es mit 337.000 Gästen einen Rekord. 2017 zählte man insgesamt 235.000 Besucherinnen und Besucher. Zum stärksten Besuchertag am 30. Juni kamen 8671 Besucherinnen und Besuchern ins Herzogenriedbad. Für die sichere und gute Betreuung der Besucherinnen und Besucher kamen in den vier Freibädern zirka 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim zum Einsatz.

„Der Juni war rekordverdächtig, die drei anderen Monate waren zufriedenstellend“, sagt Katharina Gumbmann, Sachgebietsleiterin Mannheimer Schwimmbäder. Wegen der Hitzewelle wurden Ende Juni die Öff-

nungszeiten im Herzogenriedbad und im Carl-Benz-Bad kurzfristig ausgeweitet. Gründe für die zurückgehenden Besucherzahlen sieht Gumbmann vor allem in der veränderten Wahrnehmung zum Angebot eines Freibadbesuches. Typisches „Freibadwetter“ werde bei vielen Badegästen mittlerweile erst bei Temperaturen ab 28 Grad Celsius oder darüber assoziiert.

Zum Abschluss der Freibadsaison fanden im Freibad Sandhofen und Parkschwimmbad Rheinau zwei besondere Veranstaltungen statt: 300 Schiffmodellbaufreunde kamen beim „1. Mannheimer Schiffsmodellbautag“ und „Schlüssselfest“ auf ihre Kosten. Am Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen nahmen 200 Hunde und 260 Besucherinnen und Besucher teil.

Mit dem Ende der Freibadsaison beginnt die Hallenbadsaison 2019/2020. Nach intensiver Revisionszeit, haben die Hallenbäder wieder geöffnet. In allen vier Bädern gibt es ein breites, umfangreiches Angebot und auch noch Restplätze an Kursen zur Wassergewöhnung für Kleinkinder. Im Hallenbad Waldhof-Ost sind sogar noch einige Kursplätze frei bei den Schwimmkursen Anfänger für Kinder. Die Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Kursangebote zu den einzelnen Bädern finden sich in den Bäderbroschüren vor Ort oder unter www.mannheim.de/schwimmen. Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 oder per E-Mail an fb52@mannheim.de sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. jps

Mobil auf Spinelli

Informationsveranstaltung zu den Mobilitätsangeboten am Samstag

Am Rande von Spinelli entsteht ein neues Quartier mit individuellen Mobilitätsformen. Egal, ob mit dem ÖPNV, zu Fuß oder mit dem Rad, ob Sharing-Modelle, Quartiers- oder Sammelgaragen oder der Stellplatz in der Tiefgarage – all dies muss vorausgeplant, durchdacht und verhandelt werden. Der Anspruch ist, eine leistungsfähige Mobilität für Quartiere zu entwickeln sowie ein attraktives Wohnumfeld mit viel Raum für Begegnungen zu schaffen.

Das Thema „Mobilität auf Spinelli“ wird am Samstag, 21. September, im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auf dem Spinelli-

li-Gelände (U-Halle) öffentlich vorgestellt. Von 14 bis 18.30 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher über aktuelle Überlegungen und Planungsansätze informieren. Zudem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Nachbarschaft kennenzulernen und mit Fachleuten zu diskutieren. Zusätzlich wird an diesem Tag die Gelegenheit geboten, neue Mobilitätsangebote selbst zu testen. Es gibt ein Kinder-Figurentheater und eine BMX-Stunt Show.

Der Zugang zum Gelände ist nur über das Gewerbegebiet Talstraße möglich. Aufgrund mangelnder Parkplätze wird die Anreise per

Fahrrad oder ÖPNV (Haltestelle Talstraße) empfohlen. Aufgrund von Rückbaumaßnahmen auf dem Spinelli-Gelände dürfen die ausgewiesenen Bereiche nicht verlassen werden. Mobilitäts eingeschränkte Menschen sind herzlich willkommen. Es sollte beachtet werden, dass sich auf dem Kasernen-Gelände teilweise unebene Wege befinden. jps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen und das vollständige Programm unter: www.mannheim.de/taedtebau-kaefertal-sued

Abfallvermeidung in der Grundschule

Brot dosen für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger verteilt

2702 Mannheimer Mädchen und Jungen wurden in den letzten Wochen eingeschult. Unverzichtbar im Schullalltag ist neben Schulranzen, Turnbeutel und Mäppchen auch ein gesundes Frühstück zur Stärkung in der Pause. Das ist am besten umweltfreundlich in einer stabilen Lunchbox verpackt, die viele Jahre genutzt werden kann und hilft, Verpackungsabfälle zu vermeiden. Deshalb verschenkt die Abfallwirtschaft Mannheim auch dieses Jahr wieder Brot dosen an alle neuen Erstklässler in der Quadratesstadt. In der roten Mannheim-Box sind Pausenbrot, Apfel, Karotte und weiteres sauber verstaubt und bleiben frisch und appetitlich.

Nachhaltiges Verhalten kann schon in der Grundschule beginnen. Durch die Brotboxen-Aktion der Abfallwirtschaft Mannheim



Brot dosen statt Tüten. FOTO: STADT MANNHEIM

werden die Kinder sensibilisiert, dass sie selbst jeden Tag mithelfen können, Abfall-

berge zu reduzieren. Bürgermeisterin Felicitas Kubala liegt am Herzen, den Kindern diese Botschaft von Anfang an mitzugeben: „Umweltbewusstes Verhalten kann gar nicht früh genug gelernt werden. Wenn alle Mannheimer Erstklässlerinnen und Erstklässler ihre Mahlzeit in Brot dosen anstatt in Tüten oder Folien mit in die Schule bringen, wird täglich jede Menge Abfall eingespart, ein wichtiger Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.“ Die Bürgermeisterin wünscht allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Schulstart.

Wer Lust hat, sich näher mit dem Thema Abfallvermeidung zu beschäftigen, findet auf der Internetseite www.abfallwirtschaft-mannheim.de unter dem Menüpunkt „Abfallberatung“ viele nützliche Tipps. ps

Einschulungsuntersuchungen beginnen

In allen Kindertageseinrichtungen in Mannheim sowie in ganz Baden-Württemberg beginnen derzeit die sogenannten Einschulungsuntersuchung (kurz: ESU) für den neuen Jahrgang. Diese Untersuchung im vorletzten Kindergartenjahr ist nach § 91 des Schulgesetzes (SchG) verpflichtend und soll helfen, bei den Kindern gesundheitliche Einschränkungen und mögliche Entwicklungsverzögerungen frühzeitig zu erkennen. Bei Bedarf können die Kinder rechtzeitig gefördert oder gezielt behandelt werden, sodass sie unter möglichst günstigen gesundheitlichen Voraussetzungen in die Schule starten können. Das Gesundheitsamt lädt alle Kinder, die im Herbst 2021 regulär schulpflichtig werden, in den nächsten Monaten zur Einschulungsuntersuchung ein.

„Niemand muss sich auf die ESU vorbereiten, es geht lediglich darum, wo das Kind in seiner Entwicklung steht und was es für einen gelungenen Schulstart braucht“, erklärt Dr. Rana Tuncer-Klaiber, Sachgebietsleiterin im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst. „Wenn Kinder ins Schulalter kommen, sind sie meist neugierig, wissbegierig und möchten zeigen, was sie schon können.“

Bei der standardisierten Untersuchung durch eine Sozialmedizinische Assistentin des Gesundheitsamts werden Seh- und Hörfähigkeit, Körpergröße und Gewicht, sprachliche Kompetenzen, Motorik, Mengenerfassung, soziale Kompetenzen, Konzentration und Verhalten beleuchtet. Auch

der Impfschutz und die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen werden überprüft. Gegebenenfalls findet anschließend eine ärztliche Untersuchung mit entsprechender Beratung statt. Bei einer ärztlichen Untersuchung ist die Sprachstandsdiagnostik ein Schwerpunkt. Hat ein Kind beispielsweise Schwierigkeiten, sich altersgerecht auszudrücken, wird möglicherweise eine intensive Sprachförderung im Kindergarten empfohlen.

Nach den Untersuchungen erhalten alle Eltern eine schriftliche Mitteilung mit Informationen zur Entwicklung ihres Kindes, gegebenenfalls Anregungen zur Förderung zu Hause, im Kindergarten oder eine Empfehlung zur Vorstellung beim betreuenden Kinderarzt.

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamts Mannheim weist darauf hin, dass die Einschulungsuntersuchung (ESU) nicht die Früherkennungsuntersuchung „U9“ ersetzt, auch wenn diese oft in das gleiche Zeitfenster fällt. Beide Untersuchungen sind wichtig für die Kinder, denn in Inhalt und Gewichtung unterscheiden sie sich wesentlich voneinander. jps

Weitere Informationen:

Nähere Informationen zur Einschulungsuntersuchung unter: www.mannheim.de/einschulungsuntersuchungen.

Mit Dr. Freundlieb im Gespräch

Mit ihrem Format „Bürgermeisterin im Dialog“ nimmt sich die Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, Dr. Ulrike Freundlieb, der Anregungen, Fragen und Wünsche der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger in persönlichen Gesprächen vor Ort an. Der nächste Dialog findet am Dienstag,

24. September, 17 bis 19 Uhr, im Stadtteil Vogelstang, im Kinderhaus Dresdener Straße (Dresdener Straße 22), statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Für die Sprechstunde wird um Anmeldung per E-Mail an barbara.bauer@mannheim.de oder telefonisch unter 293-9331 gebeten.

Faszination Gold

Goldschmiede-Workshop in den Reiss-Engelhorn-Museen

Die aktuelle Sonderausstellung „Javagold“ der Reiss-Engelhorn-Museen ist eine wahre Schatzkammer. Am Samstag, 28. September, lassen sich die Teilnehmenden von den Objekten in der Ausstellung zu eigenen Kreationen inspirieren. Goldschmied Aslan Aliev führt sie in diese Kunst ein und hilft bei der Bearbeitung eines selbstgestalteten Rings. Der Workshop dauert von 10 bis 14 Uhr. Eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 293-3771 oder per E-Mail an buchungen.rem@mannheim.de ist erforderlich.

Zwischen dem 7. und 15. Jahrhundert vollbrachten die Goldschmiede auf der Insel Java

wahre Meisterleistungen. Selbst die kleinsten Schmuckstücke wurden aufwändig und mit viel Liebe zum Detail bearbeitet. Das Spektrum reicht von Tierdarstellungen wie dem Elefantengott Ganesha über Dämonenfratzen bis hin zu aufwändigen Blüten- und Rankenmotiven. Oft sorgen Schmucksteine wie Amethyst, Granat oder Saphir für farbenfrohe Glanzpunkte. Ein besonderer Höhepunkt der Sonderausstellung „Javagold“ sind komplette Schmuckensembles buddhistischer und hinduistischer Herrscherpaare.

Weitere Informationen gibt es unter www.javagold.de jps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Dr. Claudia Schöning-Kalender: Mein Mannheim ist Vielfalt und Respekt

Serie: SPD-Stadträtinnen und Stadträte stellen sich vor

Fraktion im Gemeinderat
SPD

Geboren wurde ich 1951 in Lehrte bei Hannover, doch seit fast 40 Jahren lebe ich nun in Mannheim. Als Leiterin des Mannheimer Frauenhauses und seit 2014 auch als Stadträtin mache ich mich vor allem für die Frauenpolitik stark. Für die Stadtteile Wallstadt und Vogelstang bin ich zudem Ihre Ansprechpartnerin.

Trotz rechtlicher Gleichstellung haben wir echte Gleichberechtigung nicht in allen Teilen der Gesellschaft und auf allen Ebenen erreicht. Ziel meiner Arbeit ist es, dass diese Formen der Diskriminierung weiter abgebaut werden. Hier müssen wir als Gesellschaft hinschauen und Frauen – auch präventiv – stärken. Um im öffentlichen Raum die Sicherheit von Frauen und Mädchen zu verbessern, haben wir beispielsweise das Frauennachtaxi im Gemeinderat auf den Weg gebracht. In den kommenden fünf Jahren möchte ich daran anknüpfen und weiter für eine geschlechtergerechte Stadt kämpfen. Als Sprecherin meiner Fraktion für die Bereiche Soziales, Sicherheit und Ordnung kann ich diese Bereiche unter guten Voraus-



Dr. Claudia Schöning-Kalender. FOTO: SPD

setzungen stärken.

Sie haben Fragen an mich? Oder Themen, die wir gemeinsam angehen müssen? Geben Sie uns Rückmeldung: www.spdmannheim.de, telefonisch (0621/293 2090) oder per Email (spd@mannheim.de). Sei dabei. Sei Mannheim!

Fraktion im Gemeinderat
GRÜNE

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion fordert in einem Antrag die Ausrufung des Klimanotfalls. Damit wollen die GRÜNEN die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen beschleunigen.

Zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen müssen die 2015 in Paris vereinbarten Klimaziele unbedingt eingehalten und die Erderwärmung aufgehalten werden. Dabei sind Städte in besonderer Verantwortung: hier leben schon jetzt die meisten Menschen. Tendenz steigend! Mit einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik können wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und dabei helfen, die drohende Klimakrise abzumildern. Bei den kommenden Haushaltberatungen müssen dafür dringend die Weichen richtig gestellt werden.

Der Gemeinderat hat auf einen GRÜNEN Antrag hin das Konzept 'Anpassung an den Klimawandel in Mannheim' beschlossen. Nun gilt es, die Auswirkungen auf das Klima bei allen Entscheidungen des Gemeinderats zu berücksichtigen: u.a. beim Bauen, beim Verkehr und bei der Energie.

Klimaneutral bauen heißt mehr Solardächer sowie Dach- und Fassadenbegrünung und eine gute energetische Dämmung. Wir wollen grü-

GRÜNE starten Klimaoffensive

Maßnahmen zum Klimaschutz beschleunigen

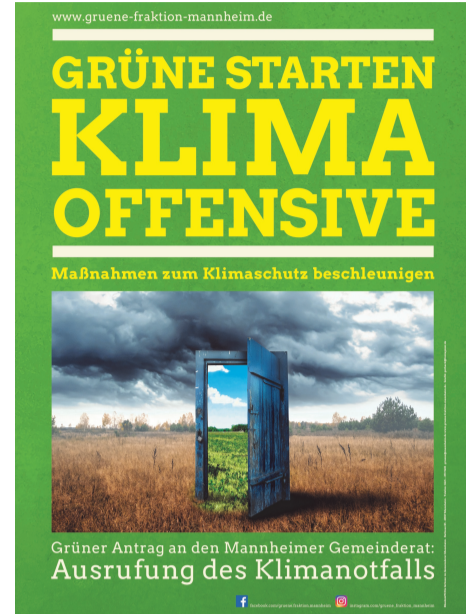


FOTO: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ne Freiflächen und keine Schottergärten! Hitzeschutz im Sommer und öffentliche Trinkbrunnen müssen eingeplant, Flächen großräumig entsiegelt und neue Bäume gepflanzt werden.

Die Verkehrswende muss endlich Fahrt aufnehmen! Es braucht Ticketvergünstigungen, ein besseres ÖPNV-Angebot mit dichterem Takt und neue Ideen wie Rufbusse etc. Dazu gehören insbesondere bessere und sichere

Rad- und Fußwege, eine Belohnung von Radfahrenden und Fuß-Gehenden sowie die von uns geforderte Fuß- und Radbrücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim. Der Autoverkehr muss beruhigt und autofreie Zonen ausgeweitet werden.

Ein gut funktionierendes Energiemanagement, klimaneutrale Ausstattung und der Bezug von erneuerbaren Energien in den städtischen Einrichtungen und Tochtergesellschaften müssen zur Pflicht werden. Als Standort des GKM, muss sich die Stadt zu einem schnellstmöglichen Kohleausstieg bekennen und gemeinsam mit der MVV Energie AG die Strom- und Wärmewende mit voller Entschlossenheit vorantreiben.

Gabriele Baier, Christina Eberle, Raymond Fojkar, Gerhard Fontagnier, Deniz Gedik, Dirk Grunert, Stefanie Heß, Melis Sekmen, Markus Sprenger, Nina Wellenreuther, Dr. Angela Wendt, Elke Zimmer

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM²Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH
Jahresabschluss 2018

Die Gesellschafterversammlung hat am 4. Juli 2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft auf den 31.12.2018 festgestellt, den Lagebericht zur Kenntnis genommen und beschlossen, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.551,67 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 27. Juni 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht können bei der Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim GmbH, c/o Stadt Mannheim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Zimmer 205, Rathaus E5, 68159 Mannheim zwischen dem 30. September 2019 bis 18. Oktober 2019 von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr eingesehen werden.

Prof. Dr. Christof Hettich Verena Eisenlohr
GeschäftsführungÖffentliche Bekanntmachung
Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Be- und Entladung sowie der Lagerung von Flüssigerdgas (LNG = Liquefied Natural Gas)

Die Firma Liquind 24/7 GmbH mit Sitz in Berlin beantragt die Errichtung und den Betrieb o.g. Anlage, die als LNG Tankstelle zur Betankung für Binnenschiffe und LKW mit Flüssigerdgas (LNG) als Treibstoff dienen soll.

Das Grundstück befindet sich in der Ruhrorter Straße 26 (Flurstücksnr. 19459/8), 68219 Mannheim und umfasst eine Fläche von ca. 4875 m², die bisher unbebaut ist. Östlich an das Gelände grenzen unmittelbar die Hafenbahn sowie das Hafenbecken 21 des Rheinauhafens.

Die Anlage soll folgende Hauptkomponenten umfassen:

- Ein LNG Lagertank (Volumen: max. 100 m³)
- Eine TKW Station zum Befüllen des LNG Lagertanks
- Zwei LNG Pumpeneinheiten zum Betanken von LKW und Binnenschiffen
- Zwei LNG Tankstationen für LKW mit jeweils zwei Zapfsäulen
- Eine LNG Tankstation für Binnenschiffe mit einer Zapfsäule
- LNG Nebenanlagen
- LCNG Einheit zum Betanken von LKW mit CNG (Compressed Natural Gas)
- Verbindende Rohrleitungen, Rohrbrücke zu der Tankstation-Binnenschiff, alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen

Die LNG Tankstelle ist für einen kontinuierlichen Betrieb (24 h/d und 7 d/w) vorgesehen.

Für die Errichtung und den Betrieb der Anlage beantragt die Firma Liquind 24/7 GmbH die Genehmigung nach den §§ 4, 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. V. m. §§ 1, 2 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und der Nr. 9.1.1.1 des Anhangs zu dieser Verordnung. Die Stadt Mannheim, Fachbereich Grünflächen und Umwelt, führt zuständigkeitshalber ein förmliches Genehmigungsverfahren nach § 10 BImSchG i. V. m. der 9. BImSchV durch.

Der Antrag sowie die Antragsunterlagen liegen

von Freitag, 27.09.2019 bis einschließlich Montag, 28.10.2019

bei der Stadt Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Collinstraße 1, 68161 Mannheim,

Collini Center, von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr durchgehend und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können spätestens bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis zum 11.11.2019) beim Fachbereich Grünflächen und Umwelt der Stadt Mannheim, Collinstraße 1, 68161 Mannheim, erhoben werden. Einwendungen, die nach Ablauf der Einwendungsfrist erhoben werden, sind ausgeschlossen.

Sofern Einwendungen erhoben werden, werden diese am 10.12.2019, ab 09:30 Uhr im Collini-Foyer-Saal im EG des Collini Centers, Collinstraße 1, 68161 Mannheim erörtert. Es wird darauf hingewiesen, dass in einem Erörterungstermin auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder von Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, die Erörterung stattfindet. Die durch Beteiligung am Anhörungsverfahren entstehenden Kosten können nicht erstattet werden (z.B. Einsichtnahme in die Planunterlagen, Teilnahme am Erörterungstermin, Beauftragung eines Bevollmächtigten). Es wird darauf hingewiesen, dass Einwender nicht erneut über den o.g. Erörterungstermin benachrichtigt werden. Die Zustellung der Entscheidungen über die strittigen Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Einwendungen werden dem Antragsteller bekanntgegeben. Auf Verlangen des Einwenders kann der Name und die Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn dies zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich ist.

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht (§ 21 a der 9. BImSchV).

Stadt Mannheim, 16.05.2019
Fachbereich Grünflächen und Umwelt
-Untere Immissionsschutzbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Wallstadt
Mittwoch, 25.09.2019, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Königshofer Straße 17, 68259 Mannheim

Tagesordnung:

1. Auswirkungen der Bevölkerungsprognose 2038 im Krippenbereich
2. Auswirkungen der Bevölkerungsprognose 2038 im Kitabereich
3. Kultur- und Sportzentrum Wallstadt
4. Baubeginn Bebauung Festplatz Amorbacher Straße
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Dienstag, den 24.09.2019 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1,
68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Vergabeentscheidungen
2. Gewässerökologischer Neckarusbau - Vorstellung der Vorplanung
3. Freiraum Mannheim² - Grüne Bänder, Blaue Ströme
4. Maßnahmen zur Erweiterung „Grundhafte Erneuerung Straßen Zustandsklassen 4 bis 6 ab 2018“
5. Grundsatzbeschluss und Maßnahmegenehmigung für den städtischen Anteil der Äußeren Erschließung Taylor
6. Sachstand Radschnellverbindung Heidelberg-Mannheim
7. Theodor-Heuss-Anlage: Info über den neuen Straßenquerschnitt
8. Teilumbau der Friedrich-Ebert-Schule als Kita mit der Belegung von 3 Krippen- und 5 Kiga-Gruppen, Maßnahmegenehmigung
9. Ausrufung des Klimanotfalls in Mannheim und Klimanotstand prüfen, Antrag der GRÜNE
10. Maßnahmen zur Erweiterung Neugestaltung Hanns-Glückstein-Park 8.68516012.
11. Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln für Baumpflegemaßnahmen und Hitze- und Sturmschäden
12. Stand der Vorbereitungen zur BUGA 2023, Antrag der Freie Wähler ML
13. Ausstieg aus der Steinkohleverbrennung im GKM, Antrag der Freie Wähler ML
14. Energiewendetag Baden-Württemberg 2019, Antrag der Freie Wähler ML

15. Kostenübernahme Gutachten Rheindammsanierung, Antrag der Freie Wähler ML
16. Grünes Erlebniszentrum Stadtparks, Antrag der Freie Wähler ML
17. Flächenhaftes Naturdenkmal Feudenheim schützen, Antrag der Freie Wähler ML
18. Hundefreilaufflächen, Anfrage
19. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
20. Kurzberichte über laufende Vorhaben
21. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
22. Anfragen
23. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, den 26.09.2019 um 16:00 Uhr
im Ratsaal, Stadthaus N 1,
68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Mannheim
2. Entwicklungsplan Bildung und Integration: Auswertung für den Berichtszeitraum 2017 und neue Ziele 2018 ff
Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 03.00 - 05.00)
3. Maßnahmen im Übergangsmanagement Schule-Beruf 2020
4. Maßnahmen zur Erhöhung Wallstadtschule
5. Brandschutzsanierung der Gebäude des Elisabeth-Gymnasiums
Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 06.00 - 09.00)
6. Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots sowie der Kleinkind-Betreuung:
Investive Förderung des Kinderhaus-Projektes des Investors Wipfler in der Fritz-Salm-Straße 18 im Stadtteil Neckarstadt-Ost
- 6.1. Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots sowie der Kleinkind-Betreuung:
Investive Förderung des Kinderhaus-Projektes des Investors Familienheim Rhein-Neckar e.G im Glückstein-Quartier
- 6.2. Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots sowie der Kleinkind-Betreuung:
Investive Förderung des Kindergarten-Projektes des Universitätsklinikums Mannheim Kinderbetreuungssituation auf dem Lindenhof und Lindenhof braucht Kinderbetreuung, Antrag der Freie Wähler ML
8. Meldesystem Kinderbetreuung – Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Berichts „Auswertung Modellprojekt Meldesystem Kinderbetreuung“ von März 2015
Errichtung einer Interimslösung zur Kompensation des Wegfalles der 2 KiGa-Gruppen des evangelischen Kindergartens Wiesbadener Straße 19
Maßnahmegenehmigung
9. Teilumbau der Friedrich-Ebert-Schule als Kita mit der Belegung von 3 Krippen- und 5 Kiga-Gruppen
Maßnahmegenehmigung
Vorliegende Anträge
10. Finanzbedarfe für Schulhaussanierungen, Antrag der Freie Wähler ML
11. Heinrich-Lanz-Schule zeitgemäß sanieren, Antrag der Freie Wähler ML
12. Stadtjugendring als Pilotversuch für mehr Transparenz bei Zuwendungen - Personal- und Sachzuwendungen getrennt auszuweisen, Antrag der FDP
13. Kurzfristige Soforthilfe Stadtjugendring/Jugendkulturzentrum FORUM, Antrag der CDU
14. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
15. Anfragen
16. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof
Mittwoch, 25.09.2019, 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Grundsatzentscheidung über die Entwicklung der Fläche des Pfalzplatzbunkers
2. Kinderbetreuungssituation auf dem Lindenhof
3. Verkehrssituation B 36
4. Mündlicher Bericht zur Rheindammsanierung
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes